

Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen Solothurn

Vortrag vom 6.3.97 über

Erziehung von POS-Kindern

und ihr Zusammenhang mit der Entwicklung einer Schizophrenie

U. Davatz

I. Einleitung

- Viele Kinderpsychiater leugnen das Pos oder minimalisieren es auf „Pathologie ohne Signifikanz“.
- POS-Kinder sind aber Kinder, welche die Erziehungsaufgabe der Eltern oft sehr erschweren.
- Wegen ihren eher minimalen messbaren Handicaps ziehen sie oft den Zorn vieler Erzieher auf sich.
- Sie kommen nicht in den Genuss einer erzieherischen Schonhaltung wegen ihrer Behinderung, da diese ja minimal, also zu vernachlässigen ist.
- Sie können aber auch nicht die Erwartungshaltungen ihrer Erzieher in bezug auf Leistung erfüllen und somit werden sie häufig negativ überfokussiert.

II. Familiendynamik bei Schizophrenen

- Schizophreniepatienten sind in der Regel überfokussierte Kinder innerhalb ihrer Familie.
- Sie stechen aus irgendwelchen Gründen aus der Geschwisterreihe hervor.
- Sie können positiv fokussiert sein oder auch negativ.
- Umgekehrt ziehen fokussierte Kinder auch eher latente Familienprobleme auf sich und werden zu Blitzableitern.
- Fokussierte Kinder werden also leicht in einem Dreiecksverhältnis zwischen den Eltern eingespannt.
- Eltern von Schizophrenen haben häufig einen latenten oder auch offenen Ehekonflikt, welcher die Erziehung der Kinder massiv erschwert.
- Das fokussierte Kind, speziell das negativ fokussierte Kind, bringt also den latenten Ehekonflikt zum Eskalieren, was zu einer weiteren Überfokussierung auf das Kind führt, ein Teufelskreis.

- High EE in der Familie bringen schneller einen Schizophrenierückfall in Gange. High EE ist nichts anderes als extreme negative emotionelle Überfokussierung.

III. Zusammenhang zwischen POS-Kind und Entwicklung einer Schizophrenie

- POS-Kinder eignen sich durch ihre Teilleistungsstörung sowie ihre Impulsstörung und die verzögerte Reifung leicht dazu, fokussiert zu werden.
- Sie ziehen also sehr leicht eine negative Überfokussierung auf sich.
- Diese emotionelle Überfokussierung ist wiederum schädlich für die Entwicklung des POS-Kindes, denn dieses bedürfte an sich einer ruhigen Atmosphäre.
- Die Überfokussierung auf das POS-Kind kann dann in der Pubertät, da die wichtige emotionelle Entwicklung stattfindet, leicht zu einer Überreizung des ganzen Steuerungssystem, des Gehirns führen, was in einer psychotischen Dekompensation enden kann.
- Halluzinogene wie Hasch und LSD können diese Überreizung noch verstärken.
- Viele der Basisstörungen, die man bei den Schizophrenen heutzutage postuliert und auch misst, sind den Teilleistungsstörungen der POS-Kinder sehr ähnlich, wenn nicht gleich.
- Unter den Schizophrenen gibt es einige Legastheniker und unter der akuten Phase kommt diese Schreibstörung ganz deutlich wieder hervor.
- Auch das mangelnde abstrakte Denken, das den POS-Kindern zum Teil länger anhaftet als ihren Alterskollegen, kommt vor dem akuten Schub zum Ausdruck.

Postulat:

Die primäre Basisstörung, die bei den Schizophrenen postuliert wird, ist meiner Ansicht nach die Hirnfunktionsstörung der POS-Kinder. Eine sekundäre Basisstörung kann selbstverständlich auch verursacht werden durch lange anhaltenden emotionellen Stress und eine dadurch bedingte dauernde Überforderung des emotionellen und intellektuellen Systems des Gehirns.

IV. Konsequenzen für die Prävention

- Eltern von POS-Kindern sollten viel häufiger beratend begleitet werden und nicht nur spezielle Förderung des POS-Kindes in seinem Teilleistungsstörungsbereich.
- Eltern müssten darin angeleitet werden, dass sie nicht überfokussieren auf ihr Kind.
- Latente Ehekonflikte sollten unbedingt angegangen und nach Möglichkeit beseitigt werden.
- Eltern sollten auch ganz konkrete erzieherische Ratschläge erhalten im Umgang mit dem POS-Kind.
- Allzu viele Eltern von POS-Kindern fühlen sich auch heute noch unverstanden in ihrer Not und alleine gelassen.
- Vielleicht könnte man so einige Schizophrenieentwicklungen verhindern sowie auch Drogensucht und Delinquenz.
- Als Kinderärzte sind Sie in einer ganz wichtigen weichenstellenden Funktion.

Da/kv/pw